



BASEBALL & SOFTBALL CLUB SISSACH FROGS

Jahresbericht 2017

Die sportliche Saison

In dieser Saison standen unser NLA Team vor einer grossen Herausforderung. Nach einer kompletten Umstrukturierung unserer NLA Equipe hatten wir nur noch vier NLA Spieler der vergangenen Saison übrig und komplettierten das Kader mit mehreren 1.Liga Spielern und ehemaligen NLA Spielern.

Nach einem guten Start mit 4 Siegen aus 6 Games kam es wie so oft schon in der Vereinsgeschichte der Frogs zur einer Flaute. 4 Spiele in Folge gingen verloren. Erst gegen Ende der Saison konnten wir uns ein wenig aufraffen und zogen schlussendlich ins ¼ Final ein, in diesem konnten wir bis ins 6 Inning mithalten. Dennoch verliess uns das Glück gegen Schluss und für uns hiess es wie bereits 2016 Endstation ¼ Final.

Unsere 1.Liga kämpfte dieses Jahr mit dem Verlust einzelner Spieler, welche nun im Fanion Team spielen. Dennoch schliessen sie die Reguläre Saison mit 9 Siegen und 5 Niederlagen ab und zogen erstmals seit der Neugründung der 1.Liga vor 3 Jahren ins ¼ Final ein.

Das zeigt wieder einmal was für einen tollen Zusammenhalt diese Mannschaft hat. Leider war auch für unsere 1.Liga im ¼ Final Endstation.

Bei unseren Cadets (U15), welche wieder mit den Bern Cardinals zusammen eine Spielgemeinschaft bildeten, verlief die Saison nicht ganz nach Plan. Nach einer durchgezogenen Saison verpassten sie die Playoffs nur knapp, konnten sich aber in den Platzierungsspielen beweisen und beendeten die Saison auf dem 6. Rang.

Unsere Juveniles (U12), welche dieses Jahr erfreulicherweise ein komplett eigenständiges Team stellen konnten, mussten sich am ersten Spieltag in Therwil gegen die Flyers und Cards geschlagen geben. Dieses Szenario wiederholte sich leider auch am zweiten Spieltag. Dennoch schafften sie am 3.Spieltag den Turnaround und holten 2 Siege aus Bern nach Hause.

In diesem Jahr wurde in einem neuen Modus gespielt, dadurch konnten drei von unseren Juveniles am Finalspiel der Flyers teilnehmen und ihnen zum Meistertitel verhelfen.

Unser Slowpitch-Team, welches in dieser Saison in der offiziellen Liga um den Meistertitel kämpfte, schloss die Saison auf dem 4. Rang ab und erzielte 8 Siege aus 20 Games. Zusätzlich nahmen sie an verschiedenen Turnieren Teil und erzielten zum Bsp. am Turnier in Bellinzona den zweiten Platz.

Gegenwärtig besteht der Verein aus 72 Aktivmitgliedern, aufgeteilt auf die folgenden Alterskategorien: 53 Erwachsene, 19 Junioren. Dies ist ein leichtes Minus von 4 aktiven Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Ich hoffe, dass wir in den kommenden Jahren noch einige aktive Mitglieder, vor allem im Juniorenbereich, dazugewinnen können.



BASEBALL & SOFTBALL CLUB SISSACH FROGS

Medien

In diesem Jahr hatten wir wieder einige Berichte in der Volkstimme.

Ich durfte anfangs Saison zudem ein Interview geben über die Frogs, welches dann zusammen mit einem Bericht mit unseren Kantons-Rivalen Flyers in der Basellandschaftliche Zeitung erschien. Während der Saisonvorbereitungen verwandelte Sutti unser Clubhaus in ein Filmstudio und wir drehten ein paar Kurzfilme welche unsere Followers & Fans auf die kommende Saison einstimmen sollte.

Dies mit Erfolg, unser erstes Filmchen wurde 2'500-mal angeschaut.

Mein Dank geht an Martin Sutter alias Sutti welche auch dieses Jahr hervorragende Arbeit geleistet hat.

Infrastruktur

In diesem Jahr hatten wir wohl einen der aufwändigsten Aufstelltage seit langem. Wir erneuerten unseren Mound komplett und auch die 1st Baseline musste erneuert werden.

Doch mit all den Helfern und Maschinen welche wir zu Verfügung hatten, konnten wir die Herausforderung stemmen.

Hiermit möchte ich mich nochmals bei allen Bedanken, welche mitgeholfen haben.

Persönliches

Ich werde mich auch für das kommende Jahr wieder als Präsident zur Verfügung stellen.

Ich hatte ein durchzogenes Jahr und musste mir immer wieder mal bewusst machen was eigentlich genau meine Aufgaben sind und was nicht.

Ich wünsche mir für die kommende Saison noch mehr miteinander und weniger gegeneinander. So dass wir uns alle noch mehr an unserem Sport erfreuen können, welchen wir so lieben.

Patrick Ledermann

Präsident